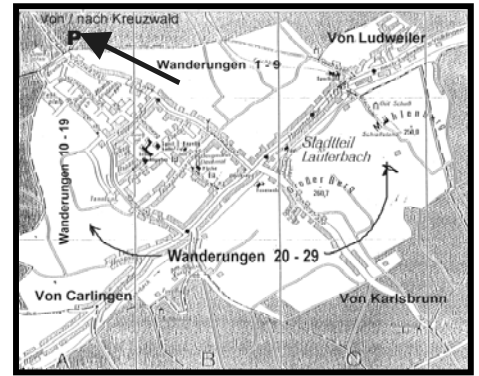


Wandern in- und um Lauterbach im Warndt

Tour Nr.	22	
Länge: Km	24	
WaRaJo - Zeiten	Minuten	Ihre Werte
Zeit > Wandern	400	
Zeit > Rad-Wandern	100	
Zeit > Joggen	210	
Geeignet für:		
Wandern	x	
Walken	x	
Mountainbikes	x	
Tourenrad	X -	



Anfahrt zum Ausgangspunkt



3. Juni 2007

Beschreibung :	Großer Rundweg über > Sandgrube, Karlsbrunn, Florians Hütte, Warndtweiher.
Start:	Waldparkplatz am Ende der Kreuzwaldstraße

Richtung : > Erste Häuser vom schönen Lauterbach, dann **RECHTS** Richtung **Wasserturm** > vorbei am Sportplatz des FSV- Lauterbach ("Tankstelle") und dem **NEUEN** Forsthaus weiter geradeaus durch die Waldparzelle (WP) Herrenbrühl. Wir folgen dem Wanderweg (VK) und (3)

Nach ca. 1,4 km macht der Weg einen **LINKS-** Bogen > es geht leicht bergab. (R.> WP. Diesener Weg)
Bei 3,0 km überqueren wir die Hauptstraße und wandern halbrechts in eine kleine Gasse. Nach 150 m gehen wir über die Lauterbach und kommen zu einem Spielplatz.>(ca. 3,2 km.)

Richtung : > Wir gehen **LINKS** den Berg hinauf und kommen an eine alte Schutzhütte, in der früher öfter mal gefeiert wurde. Heute ist Verfall überall. Dazu kommt noch die Zerstörungswut einiger weniger, die aber schwer zu orten sind, aber schon großen Schaden an Bänken und anderen Hütten angerichtet haben. Der Frust bei den Rentnern ist so groß, dass sie nichts mehr bauen und instandhalten wollen. Hier stand auch die "**Dick Bich**", eine alte Buche die vermutlich im 30 jährigen Krieg gepflanzt wurde und wegen Fäulnis um 1960 gefällt wurde. 5-7 Kinder waren notwendig um die "**Dick Bich**" zu umfassen.

Richtung : > Wir gehen **Rechts** an der Schutzhütte bergan und kommen nach 1300 Metern an einen **Querweg.** (bis hier hin rund 5,0 km > + event.800m ?)

Ⓢ ⊆ Etwa 30 m Rechts der Einm. Querweg führt ein kleiner "Fußwaldweg" zur ersten Sehenswürdigkeit, mit einem grandiosen Blick von der Westseite auf die 60 m tiefe Sandgrube ! (bis hier ca. 5,4 km)

Es ist empfehlenswert diesen Abstecher (hin und zurück 800 m) zu machen. Nach 200 m kommt man auf Franz. Seite an eine Straße. Weitere 200 m nach links, vorbei an einer Barriere kommen wir zur Aussichtsplattform. Millionen von m³ Sand (etwa 2 300 000 m³ / J) wurden hier von "Übertage" nach "Untertage" durch Spülversatz verlagert. (der Sand wurde dabei gemahlen und dann mit Wasser vermengt über Rohrleitungen in die ausgekohlten Strebe gespült um die Grubensenkungen zu minimieren)

Den gleichen "Fußwaldweg" gehen wir wieder zurück auf dem Hauptweg und halten uns dann .. RECHTS.

Etwa 1,0 km geradeaus kommen dann an einen Querweg, den >**Alten Bergmannsweg.**<

(Links Bänke, die zu einer Rast einladen) Diesen Weg mussten die Bergleute zu Fuß, in späteren Jahren dann mit dem Rad zweimal am Tag bewältigen um zur Grube Ste. Fontaine, ie der "Verursacher" der Sandgrube war., zu gelangen. Hoch und runter, im Sommer und im Winter, vor und nach der Schicht! Zu alledem wurde dann auch noch Ackerbau betrieben oder am Häuschen gebaut.

Wir gehen weiter **geradeaus** und kommen nach weiteren 300 m an einen **RECHTS** abzweigenden Waldweg (ca. 6,6 km). Links steht eine Baumgruppe (8-10) eng beieinander. Links davon steht, im Boden, der alte Wasserbehälter von Lauterbach). (200m weiter kämen wir zur Verbindungsstrasse zwischen Lauterbach und Karlsbrunn).

Richtung : >Wir folgen dem Waldweg **RECHTS** bergab > (Am R. Baum Parz. Nr.44 Rimsingerweg.) Am ersten Querweg ist eine Sitzgruppe für 10-15 Pers.(Re .ein Schild >Rimsingerweg Nr.44- Li. Nr.37 Dörrbach). Wir gehen **geradeaus** weiter und halten uns nach weiteren 300 m **links** > immer abwärts. Nach gut 600 m >(schlechte Wegstr.) kommen wir erneut an einen schwarzen Braschenweg >bis (**dahin ca. 7,3 km**). Hier halten wir uns dann **RECHTS.**

Auf der Talsohle angekommen sehen dann nach wenigen Metern Re. **einen Zaun.**

Wir folgen Diesem Links den steilen Berg hinauf.

(Radfahrer folgen am besten dem Weg links hoch, dann dem SaaRw Richt. Karlsbrunn und kommen nach 2 km zum Aussichtspunkt)

Zwischen den Bäumen kann man schon das riesige, von Menschenhand geschaffene Loch erkennen. Auf der anderen Seite des Tals sieht man einen Berg, mit dem schon wieder mit dem Verfüllen begonnen wurde. Man kann nur erahnen welche Massen an Erde und Berge bewegt wurden. Oben angekommen erklettern wir die neue **Aussichtsplattform (ca. 9,0 km.)** und können das ganze Ausmaß der Erdbewegungen erkennen. Die Kohle wurde in früheren Zeiten umweltfreundlicher, weil langsamer abgebaut, sodass genügend Zeit zum Verfüllen der Strebe mit dem Sand aus dieser Grube blieb. In den letzten Jahren vor 2005 wurden die Berge (das sind die nicht zu verwertenden Reste beim Abbau der Kohle) dann von der Grube Warndt durch einen unterirdischen Stollen hier abgelagert.

Wir sehen rechts im Hintergrund wieder die **Türme von Carlingen**. Davor rechts oben **L' hospital** > "Cité la Colline". mit dem **Wasserturm**.(davor war der 1. Aussichtspunkt) ganz vorn im Tal liegt > **Ste. Fontaine** (dort war die Grube) und links neben der Waldkuppe liegt die **Cité de la Chapelle**, ein Ortsteil von Homburg Hout. Ganz auf der linken Seite ist **Merlebach**. Es sind bis zu diesem Phantastischen Ausblick ab Start etwa >**8,7 Km. Unbestätigten** Meldungen zufolge soll hier ein Freizeitpark und ein Golfplatz entstehen.

Richtung : >Wieder auf festem Boden folgen nun der Beschilderung des Saarland- Rad- Rund Weges in

Richtung : >Karlsbrunn. (die Plattform haben wir im Rücken). Es geht abwärts durch den Wildpark bis zum Parkplatz. Dort sehen wir auf der anderen Talseite das **alte Jagschloss** mit dem neugestalteten Garten.

Richtung : > Wir halten uns **LINKS** bis zur Straße, (100 m rechts ist ein Hotel mit Speisegaststätte.) gehen dann 150 m **LINKS** der Straße entlang und biegen dann **RECHTS** ab in

Richtung : > Sportplatz. (bis hier ca. 11 km) Wir gehen links am Sportplatz entlang in das Tal hinein, (F2-F3) in dem wir meistens von einer freundlich blökenden Schafsherde empfangen werden. (der Sportverein und der Tennisclub betreiben gemeinsam ein Clubheim, das Nachmittags meist offen ist) Nach 650 m Waldweg kommen wir an einen "halbrunden" Waldweg dem wir **RECHTS**, (F2-F3) steil bergauf, folgen. Bei etwa 12,1 km sind wir auf der Höhe angekommen. Rechts sehen wir Felder und im Hintergrund einen Wasserturm. Rechts hinter den Bäumen sehen wir noch die Spitze des Förderturms der ehemaligen **Grube Warndt**.

Richtung : > Wir unterqueren die Stromtrasse und gehen geradeaus in den abfallenden Waldweg und kommen nach 300 m an eine Asphaltierte Kreuzung. Wir gehen geradeaus weiter > bergauf < bergab.

An der **2. Kreuzung** (es kann auch die 3. oder 4. sei n >>> sie kommen jeweils 500m weiter) biegen wir **RECHTS** ab und gehen Talwärts. Nach ca. 1 km, (**150 m vor der Straße**), **biegen wir**

Alternative: wir folgen diesem Weg immer weiter. Nach 15 km sind wir im Lauterbachtel angekommen gehen 150 m L. und dann 150 m R. zur Verbindungsstr. Lauterbach – Ludweiler. Diese überqueren wir vorsichtig und biegen dann auf der gegenüberliegenden Seite (**links neben dem Haus, "da Schoofmudda"**) in einen anderen Waldweg ein. (gestrichelte Linie) Nach 1km Anstieg erreichen wir einen **asphaltierten** Waldweg, der sozusagen Lauterbach und Ludweiler als "Höhenweg" verbindet. Wir folgen diesem Weg **LINKS** .Hier sind wir ca. 15,5 km gewandert. Bei 19,5 km kommen wir erneut an eine Verbindungsstraße, diesmal Lauterbach- Creutzwald. Wir gehen **LINKS** und kommen nach rund 20 km wieder zum Parkplatz, unserem Ausgangspunkt.

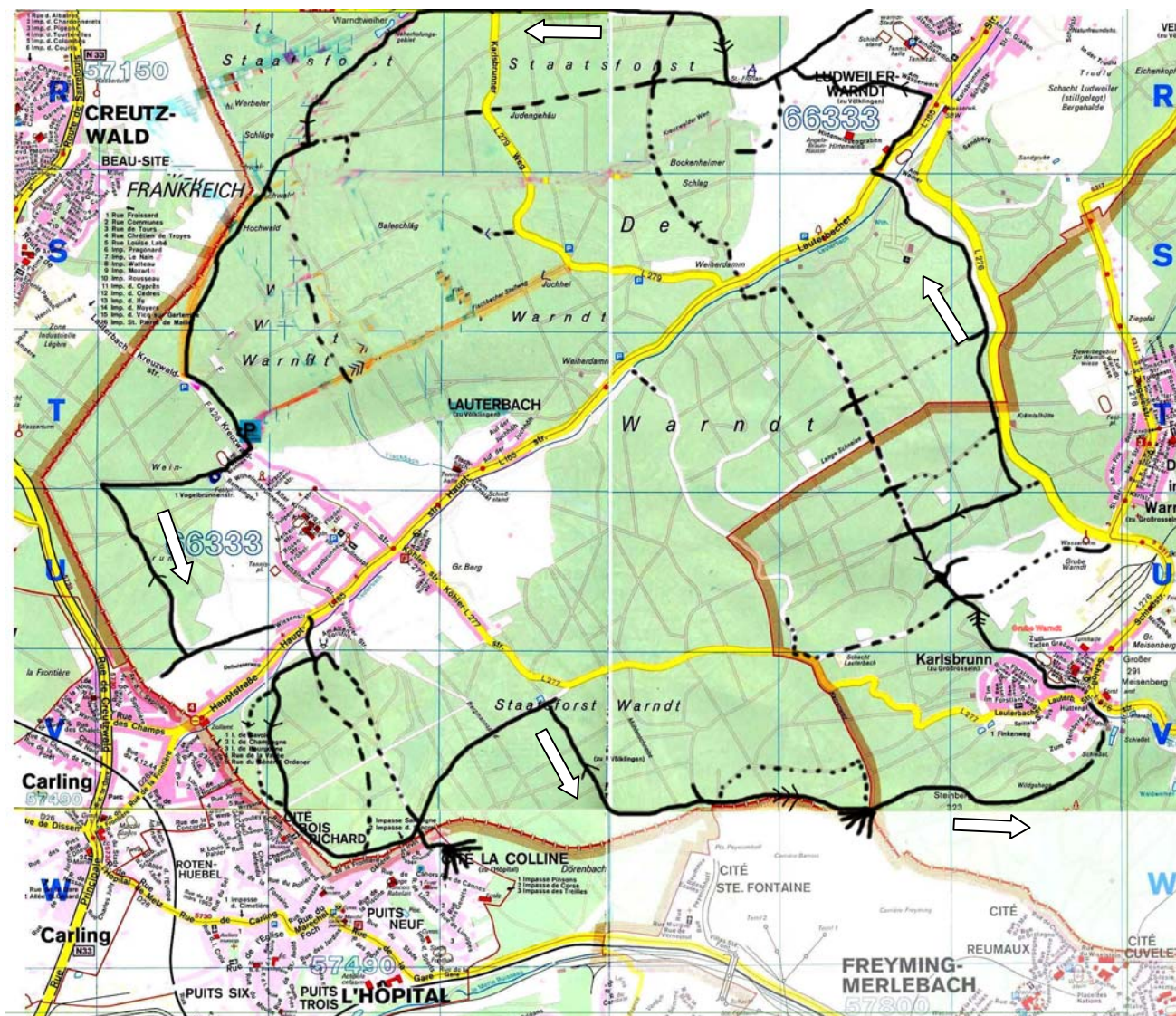
Richtung : > **LINKS** in einen parallel zur Strasse verlaufenden Waldweg ein und folgen diesem 2 km bis zur Verbindungsstrasse Lauterbach – Ludweiler. An der Ampel überqueren wir die Strasse und gehen **RECHTS** 600 m, vorbei am Sportplatz und der ehemaligen Jugendherberge (L) bis zur **Einmündung der Strasse nach Karlsbrunn/ D.i. Warndt** Zwischen der Autowerkstatt und der ehem. Fa. Aubertin gehen wir

Richtung : >links den Asph. Feldweg hinauf. Nach 1,3 km kommen wir an einen Querweg dem wir **LINKS** 500 m bis zur Radwege Beschilderung folgen. (Ab hier folgen wir dieser Beschilderung zunächst zum Warndtweiher 3,1 km und später dann zum Parkplatz in Lauterbach 8,8 km.) 200m rechts sehen wir die Florianshütte, an der in den Sommermonaten viele Feste gefeiert werden bei den man sich vortrefflich stärken kann.

Richtung : > wir folgen also der Radwegeschilderung 1,4 km bergab und kommen nach 3,1 km zum Warndtweiher mit einer ganzjährig bewirtschafteten Gaststätte.

Richtung : > wir folgen weiter der Beschilderung und kommen nach weiteren 4,3 km zu unserem Ausgangspunkt

Karte zu Wanderung Nr. 22



Rückmeldungen,

Rückfragen, Bestellungen usw. zu Wander-, Rad-, Joggerzeiten usw.

bitte an > heinz.loew@t-online.de < oder Tel.: 06802-468